

10.05.2019

Verbesserung bei Gelben Säcken angestrebt

Die Stadt Ludwigshafen will mit den Dualen Systemen Gespräche führen, wie die Abholungen von Wertstoffen in der Stadt verbessert werden kann. Die Grundlage für ein neues Verhandeln bildet das novellierte Verpackungsgesetz, das im Januar 2019 in Kraft getreten ist. Wie Bau- und Umweltdezernent Klaus Dillinger mitteilt, wird Peter Nebel, Leiter des Wirtschaftsbetriebs Ludwigshafen (WBL), den Fokus bei den Verhandlungen insbesondere auf das Abholsystem der Leichtverpackungen legen. "Unser Ziel ist, das aktuelle Sammelsystem zu optimieren. Neben Verbesserungen bei Mindestdicke und Reißfestigkeit soll auch der Einsatz von Gelben Tonnen forciert werden. Gelbe Tonnen haben den Vorteil, dass sie im Gegensatz zum Gelben Sack bei Sturm nicht verwehen, können aber auf vielen privaten Grundstücken aus Platzmangel nicht aufgestellt werden. Beides, Gelbe Tonne und Gelber Sack, sollen im Holsystem eingesammelt werden. Zusätzlich soll die Abgabemöglichkeit an den Wertstoffhöfen in unbegrenzter Menge erhalten bleiben", erläutert Bau- und Umweltdezernent Klaus Dillinger. Was die Glassammlung betrifft ist es Peter Nebel wichtig, dass geräuscharme Container mit schnellschließender Einwurfabdeckung aufgestellt werden. An dem System der Papiersammlung soll sich nichts ändern.

Hintergrund

In Ludwigshafen stammen die Abstimmungsvereinbarung und die so genannten Systembeschreibungen für die Fraktionen Leichtstoffverpackung (LVP) und Glas zwischen den Dualen Systemen und der Stadt aus dem Jahr 1992. Sie wurden regelmäßig verlängert. Sie sind Basis der alle drei Jahre durchzuführenden Ausschreibungen der Dualen Systeme für die Sammelleistungen.

Mit Inkrafttreten des Verpackungsgesetzes zum 1. Januar 2019 ergibt sich für den öffentlich-rechtlichen Entsorger ein erweiterter Abstimmungsbedarf, da die Papierfraktionen (PPK) nunmehr mit abzustimmen sind. Gleichzeitig eröffnet dieses Gesetz den öffentlich-rechtlichen Entsorgern erweiterte Handlungsoptionen insbesondere beim gelben Sack. Diese sollen zur Verbesserung der Ausgestaltung der Sammelsysteme genutzt werden, wobei diese für die Dualen Systeme wirtschaftlich zumutbar sein müssen. Hauptziel des Verpackungsgesetzes ist es, ein möglichst hochwertiges Recyclingmaterial zu gewährleisten.

Die Verhandlungen mit den Dualen Systemen müssen bis Ende 2019 abgeschlossen sein. Optimierte Sammelsysteme für Wertstoffe können zum 1. Januar 2021 umgesetzt werden.

Die derzeitigen mit den Dualen Systemen abgestimmten Sammelsysteme sind wie folgt ausgestaltet:

LVP: Standard ist der Gelbe Sack im Holsystem. An besonderen Stellen werden insbesondere bei Gewerbebetrieben und bei Großwohnanlagen Gelbe Tonnen zur Verfügung gestellt. Die Mindestdicke und weitere Sackeigenschaften sind in der Systembeschreibung und somit in der Ausschreibung festgelegt. Zusätzlich kann an den Wertstoffhöfen LVP kostenlos in unbegrenzter Menge abgegeben werden. Glas: Das abgestimmte Sammelsystem sind die Depotcontainer (Bringsystem). Diese stehen verteilt im Stadtgebiet und auch an den Wertstoffhöfen.

PPK: Das Standardgefäß ist die Blaue Tonne im Holsystem. PPK-Bündel können ebenfalls am Abfuhrtag bereitgestellt werden. Zusätzlich kann an den Wertstoffhöfen PPK kostenlos in

unbegrenzter Menge abgegeben werden.